



Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Weener (Ems) am 29.11.2012, um 17:50 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Weener.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Peter Woltermann

Bürgermeister

Wilhelm Dreesmann

Beigeordnete/r

Hildegard Hinderks

Bernhard Siemons

Mitglieder

Helmut Geuken

Vertretung für Herrn Karlheinz Hinderks

Jan-Dieter Janssen

Manfred Robbe

Birgit Rutenberg

Reinhard Schüür

Grundmandatsinhaber/in

Heinrich-Friedrich Holtkamp

Verwaltung

Günther Buss

Sachgebietsleiter zu TOP 2 nö.

Swanette Dannen

Protokollführerin

Gerwin Kuhlmann

Abteilungsleiter I zu nö. und TOP 2 ö.

S. Groenhagen

Ingenieur, Kremer Klärgesellschaft, zu TOP 2
nö.Gast

Planer Wolfgang Buhr

Planer, zu TOP 3 + 4 ö.Gast

Franz Pfeiffer

zu TOP 5 ö.Gast

Andreas Karafotias

Gast

Entschuldigt fehlen:

1. stellvertretender Bürgermeister

Karlheinz Hinderks

Zu der Sitzung sind Pressevertreter und mehrere Bürger erschienen.

Vor Eintritt in die TO werden vom Bürgermeister die TOPe „1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 WM „Windpark Weenermoor“ und 6 „Städtebaulicher Denkmalschutz – Rahmenplanung und Bushaltestellen“ von der TO genommen, da diese Punkte noch nicht beratungsfähig sind.

Weiterhin wird einvernehmlich bestimmt, dass der bisherige TOP 5 „Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Lindenstraße“ die TOP Nr. 2 erhält und die Einwohnerfragestunde zu diesem TOP vorgezogen wird.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift vom 08.11.2012

Nachdem

- Beigeordnete Frau Hinderks zu TOP 9.3 Haushalt 2013, Investitionsplanung Halter Kreuzung, erklärte, dass die CDU mit 2 Stimmen für die Einplanung der Haushaltsmittel gestimmt habe

und

- Ratsfrau Rutenberg die Niederschrift zu TOP 2 „Bebauungsplan Nr. 136 H „Teilbereich Kakelhörn“ ergänzt haben möchte um den Zusatz, dass die Eschen- und Eichenbäume stehen bleiben,

wird die Niederschrift genehmigt.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1
------------------------	--------------------------

TOP 2 Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Lindenstraße Vorlage: BV/2012/0940

Seitens der Verwaltung wird entsprechend der Vorlage vorgetragen.

Sodann wird dem entsprechend der Geschäftsordnung gestellten Antrag des Grundmandatsinhabers Holtkamp, auch die Bürger zu diesem TOP zu hören, zugestimmt.

Seitens der Bürger wird die vorgenommene Messung mit der Geschwindigkeitsanzeigentafel nicht als relevant angesehen, da nur einseitig gemessen wird. Es sollten Radarmessungen ohne Blitzer durchgeführt werden. Das Befahren des Bürgersteiges mit Rollstuhl- oder Rollator-Fahrern sei wegen der Unebenheit unmöglich. Zwangsläufig müsse man auf die Straße ausweichen.

Der Bürgermeister weist auf die angelaufene Überprüfung der Barrierefreiheit unserer Stadt hin. Hier wird die Lindenstraße mit einbezogen.

Der Antrag der Beigeordneten Frau Hinderks, aufgrund der vorliegenden Messergebnisse vorerst keine weiteren verkehrsbehördlichen Maßnahmen einzuleiten und den Landkreis Leer bitten, eine Verkehrszählung und eine Geschwindigkeitsmessung nach der Fertigstellung der Graf-Ulrich-Straße durchzuführen, wird mit 2 Ja-Stimmen und 6 Gegenstimmen abgelehnt.

Für die SPD-Fraktion erklärt Ratsherr Geuken, in der Lindenstraße keine

verkehrsberuhigenden Maßnahmen durchzuführen.

Es wird beschlossen, aufgrund der vorliegenden Messergebnisse keine weiteren verkehrsbehördlichen Maßnahmen einzuleiten sowie auf den Einbau von Verkehrsberuhigungen zu verzichten.

einstimmig beschlossen	Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1
------------------------	--------------------------

**TOP 3 91. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bebauungsplan Nr. 89 WM Teil B)
Vorlage: BV/2012/0970**

Die TOP 3 und 4 werden zusammenbehandelt.

Von allen Seiten wird die Planung begrüßt.

Es wird die 91. Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Inhalt beschlossen, für ein Gebiet, dass im Norden/Osten durch den Sandweg, im Süden durch die Möwenstraße/der Darstellung im rechtswirksamen Flächennutzungsplan und im Westen durch die Bebauung Meisenweg begrenzt wird, aufzustellen. Der Geltungsbereich der 91. Änderung des Flächennutzungsplanes ist dem Übersichtsplan, der der BAUMA-Vorlage vom 29.11.2012 zu entnehmen ist, beigefügt.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

**TOP 4 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 89 WM "Nördlich/Südlich Sandweg" Teil B
Vorlage: BV/2012/0971**

Die Planung wird allgemein begrüßt. Der Planer erklärt, dass die Erschließung des Gebietes von der Möwenstraße erfolgt, eine fußläufige Verbindung zum Sandweg und ein Regenrückhaltebecken im Plangebiet festgesetzt wird.

Es wird die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 89 WM „Nördlich/Südlich Sandweg“ Teil B beschlossen, für ein Gebiet, dass im Norden durch den Sandweg, im Osten durch die vorhandene Bebauung, im Süden durch die Möwenstraße und im Westen durch die Bebauung Meisenweg begrenzt wird. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 89 WM „Nördlich/Südlich Sandweg“ Teil B ist dem Übersichtsplan, der der BAUMA-Vorlage vom 29.11.2012 beigefügt ist, zu entnehmen.

einstimmig beschlossen	Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0
------------------------	--------------------------

**TOP 5 Vorstellung Ausbauplanung Westerstraße mit Ergebnis der Anliegerversammlung
Vorlage: BV/2012/0974**

Herr Pfeiffer vom Büro Thalen Consult stellt die Ausbauplanung Westerstraße und das Ergebnis der Anliegerversammlung vor. Der Umbau der Westerstraße erfolgt von der Risiusstraße bis zur Kreuzung Marktstraße. Entsprechend dieser Umbauplanung sollen die Hochbordsteine entfernt werden. Dadurch soll ein höhengleicher einheitlich gepflasterter Bereich entstehen. Die Fahrbahnbreite wird 5,50 m (so wie heute) betragen, jedoch teilweise auf 3,50 m verengt. Das einseitige Parken, so wie heute, ist nach wie vor möglich. Neue Beleuchtungskörper sollen eingesetzt werden, entsprechend der Norderstraße. Die Festlegung des Materials der Pflasterung könnte entsprechend dem Ausbau der Norderstraße erfolgen.

Die Entwässerungsrinne wird in hellem Pflaster angelegt und ist aufgrund der Pflasterung zugleich Orientierungshilfe für Sehbehinderte.

Während der Aussprache werden Fragen zu der Anlieferung der Betriebe während der Bauphase beantwortet. Verkannt wird nicht, dass mit Einschränkungen zu rechnen ist. Angeregt wird, dieses Thema in einer gesonderten Sitzung erneut zu beraten. In die Planung sollen auch die Einmündungsbereiche Haagstraße/Schulstraße/Weg an der Synagoge mit einbezogen werden (hier ist die Förderfähigkeit durch das Programm Städtebaulicher Denkmalschutz zu klären).

Die Eigentümer der Schlachtereie weisen darauf hin, dass die mit dem beabsichtigten Umbau der Straße zu erwartenden einhergehenden finanziellen Einbußen die Schließung der Schlachtereie zur Folge haben könnte und dann 10 Mitarbeiter entlassen werden müssten.

Der Antrag der SPD-Fraktion, gestellt durch Ratsherrn Geuken, die vom Büro Tahlen Consult aus Neuenburg vorgestellte Planung zur Kenntnis zu nehmen, in die Fraktionen zu verweisen und in einer erneuten Sitzung (evtl. Sondersitzung) erneut zu beraten, wird beschlossen.

mehrheitlich beschlossen	Ja 5 Nein 3 Enthaltung 0
--------------------------	--------------------------

TOP 6 Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Weener gemäß § 56 NkomVG - Errichtung eines Mahnmals/-Gedenkstätte für die Opfer des Holocaust am Bahnhof in Weener
Vorlage: AT/2012/0975

Ausführlich begründet Beigeordnete Frau Hinderks den Antrag der CDU-Fraktion zur Errichtung eines Mahnmals/-Gedenkstätte für die Opfer des Holocaust am Bahnhof in Weener, entsprechend der den Fraktionen vorliegenden Unterlagen.

Grundmandatsinhaber Holtkamp nimmt ausführlich Stellung zu diesem Thema und wie der Opfer des Holocaust gedacht werden könnte. Hierzu wird auf die nichtöffentliche Niederschrift verwiesen.

Der vom Ratsherrn Geuken für die SPD/GRÜNE gestellte Antrag, dieses Thema in den Schul- und Kulturausschuss zu verweisen, wird beschlossen.

mehrheitlich beschlossen	Ja 5 Nein 3 Enthaltung 0
--------------------------	--------------------------

TOP 7 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 WM "Am Park" gemäß § 13a BauGB in Textform
Vorlage: BV/2012/0972

Es wird die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 WM „Am Park“ gemäß § 13a BauGB in Textform mit folgendem Inhalt beschlossen:

- Verlegung der Baugrenze auf den Grundstücken Am Park 19 und 19a in einem Abstand von 3 m von der städtischen Wegeparzelle

Weiterhin wird beschlossen, die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 48 WM „Am Park“ gemäß § 13a BauGB in Textform öffentlich auszulegen und gleichzeitig die Träger öffentlicher Belange am Planverfahren zu beteiligen. Dem Auslegungsbeschluss haben die Präambel und die Begründung zugrunde gelegen.

einstimmig beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

TOP 8 Mitteilungen

keine

TOP 9 Anfragen und Anregungen

Zu der Frage des Beigeordneten Siemons bezüglich der Änderung der gleichlautenden Straßennamensschilder (Lerchenstraße/Lärchenstraße) sagt der Bürgermeister Beantwortung im Protokoll zu.

(Antwort der Verwaltung:

Der Rat hat am 22.06.2010 mehrere Straßen umbenannt, allerdings ausdrücklich nur solche, an denen sich keine bebauten Grundstücke befinden.

Bei Umbenennung von Straßen mit Bebauung besteht die Schwierigkeit zu entscheiden, welche der Straßen neu benannt werden sollen. Dies wird deutlich an folgendem Beispiel:

Lärchenstraße (Stapelmoorerheide) 6 Anlieger

Lerchenstraße (Weener) 5 Anlieger

Lerchenweg (Möhlenwarf) 11 Anlieger

Die Grundstücke haben die Bezeichnung z. T. schon Jahrzehnte.

Häufige Verwechslungen kommen auch bei Alter Sandweg und Sandweg oder bei Möhlenweg, Mühlenweg, Mühlenstraße, Zur Mühle, Mühlenring vor.

Bei Umbenennungen sind Proteste der Anlieger vorprogrammiert und der Aufwand steht in keinem Verhältnis zum Nutzen. Eine Sicherheit, dass es bei Notfällen zu Pannen kommt, hat man danach immer noch nicht.)

Zu der weiteren Anfrage des Beigeordneten Siemons zum Austausch der nicht lesbaren Straßenschilder im Bereich Hauptstraße/ Heidjer Straße usw., zuständig ist die Landesverwaltung in Aurich, sagt der Bürgermeister Klärung zu.

Grundmandatsinhaber Holtkamp erfragt Auskünfte zu den eingegangenen Beschwerden bezüglich der Teileinziehung Am Hafen. Der Bürgermeister erklärt hierzu, dass mit den Anliegern Lösungsvorschläge erarbeitet werden sollen.

Zu der Frage des Rats Herrn J.-D. Janssen bezüglich der Brandruine in Stapelmoor, Hauptstraße, erklärt der Bürgermeister, dass es keinen neuen Sachstand gibt.

Zu der weiteren Frage des Rats Herrn J.-D. Janssen bezüglich der Errichtung eines Mahnmals/Gedenkstätte für die Opfer des Holocaust wird erklärt, dass allen Gruppierungen in der Stadt Weener die den Fraktionen übergebenen Unterlagen vorliegen.

Bürgermeister Dreesmann erklärt zu der Anfrage der Beigeordneten Frau Hinderks bezüglich der Kastanienallee in der Hilkenborger Straße, dass hier das Büro Buhr, Leer, beauftragt sei und ein Bericht derzeit erstellt werde. In der nächsten BAUMA-Sitzung erfolgt eine Information.

Zu der Frage des Rats Herrn Geuken zu der Aufstellung eines „Monumentalbauwerkes“ im Kreis Risiusstraße/Neue Feldstraße erklärt der Bürgermeister, dass hier nichts näheres bekannt ist.

Ratsherr Schüür regt an, das 1. Grundstück im Hesse Park zu pflegen, da es sehr unansehnlich aussieht.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Zu der Frage eines Bürgers, in welchen Straßenzügen bereits Orientierungsleuchten angebracht worden sind, sagt der Bürgermeister eine Prüfung zu.

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Peter Woltermann
Vorsitzender

Wilhelm Dreesmann
Bürgermeister

Swanette Dannen
Protokollführerin